

Zusammenfassen / Inhaltsangabe und curriculare Vorgaben

Jeder Schüler kennt sie - zumindest die älteren. Jeder Lehrer kennt sie. Die meisten ehemaligen Schüler werden sich an sie erinnern. Die Suchmaschine Google meldet „ungefähr 4.550.000 Ergebnisse“¹, wenn man sie sucht: die Inhaltsangabe.

Zu ihrem **Wortfeld** gehören u.a. die Inhaltswiedergabe, die Inhaltszusammenfassung, die Textwiedergabe, die Textzusammenfassung, das Abstract, der Précis oder die Inhaltsbeschreibung.

Außerhalb der Schule begegnen wir der Inhaltsangabe z.B. im Rahmen eines Lexikoneintrages, eines Klappentextes, einer Buchempfehlung oder einer Rezension. Meistens entspricht sie dort in ihrer Anlage allerdings nicht der Inhaltsangabe, wie man sie aus der Schule kennt.

In den **KMK - Bildungsstandards im Fach Deutsch für den mittleren Schulabschluss² /2003** wird die Inhaltsangabe explizit nicht erwähnt. Da ist die Rede davon, dass die Schüler „verschiedene“ oder auch „zentrale“ „*Schreibformen*“ „beherrschen“, „sachgerecht nutzen“³ und sich für eine „angemessene *Textsorte* entscheiden“⁴.

Weiterhin ist die Rede davon, dass sie

- Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen, indem sie
 - „Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben“ (12),
 - „Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht“ (12)
- den „Inhalt [eines Textes z.B.] mit eigenen Worten wiedergeben“ (15)
- dem Anforderungsbereich 1 genügen, wenn sie
 - „den Text- bzw. Materialinhalt geordnet wiedergeben“ (18)
 - „die der Aufgabe entsprechende(n) Schreibform(en) benutzen“ (18)
- Anforderungsbereich 2 genügen, wenn sie
 - einen längeren oder einen komplexen Text bzw. Materialinhalt in eigenständiger Formulierung wiedergeben oder zusammenfassen (18)
 - die eigenen Ausführungen gedanklich strukturiert sowie inhaltlich klar und differenziert darstellen (18)

Was sich der Leser unter den genannten „zentralen Schreibformen“ oder einer „angemessenen Textsorte“ vorzustellen hat, bleibt ihm überlassen.

In den angefügten Beispielaufgaben findet der Leser u.a. folgende Arbeitsaufträge:

- Fassen Sie den Inhalt der Tagebuchnotiz zusammen! (29)
- Untersuchen Sie den Text, indem Sie seine zentralen Aussagen formulieren, [...] (35)
- Fassen Sie die Hauptgedanken dieses Artikels zusammen! (39)
- Fassen Sie den Inhalt der Geschichte zusammen! (41)
- Fassen Sie die Position von Herbert Reul zu der Titelfrage knapp zusammen! (43)

In den **KMK - Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife⁵ /2012** verhält es sich ähnlich. Dort ist im entsprechenden Zusammenhang von „unterschiedlichen Textformen“ (16) „Textkonventionen“ (16) oder „gegebene[n] Textmustern“ (17) die Rede. – Ebenso ohne weitere Erklärung.

¹ Stand 01.11.2012

² http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_12_04-BS-Deutsch-MS.pdf

³ Ebda S. 6,9,12,37

⁴ Ebda S. 12

⁵ http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Deutsch-Abi.pdf

Das niedersächsische Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 5 -10 Deutsch⁶ erwähnt die Inhaltsangabe nur im Zusammenhang der Hinweise auf „Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung“ unter der Überschrift „Mögliche Aufgabenformen“ (34) für die Jahrgänge:

7/8 Inhaltsangabe

9/10 Inhaltsangabe eines nichtfiktionalen Textes

Ob es sich bei der „Aufgabenform“ Inhaltsangabe um ein ‘Aufgabenformat‘ (34) handelt, wird nicht ganz klar.

Im Ggs. z.B. zu *Protokoll, Lebenslauf oder Bewerbungsschreiben* taucht die *Inhaltsangabe* unter der Rubrik „zentrale Schreibformen“ nicht auf. Welche erworbenen **Kompetenzen** (Fähigkeiten, Fertigkeiten) bei der „möglichen Aufgabenform“ Inhaltsangabe erwartet und beurteilt werden, kann man nur indirekt der jahrgangs- und bereichsbezogenen Beschreibung der Kompetenzen entnehmen. Da heißt es u.a. (zusammengestellt) im

Bereich Schreiben

am Ende von Schuljahrgang 6	zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 8	zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 10
zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen		
<ul style="list-style-type: none"> geben den Inhalt kürzerer Texte bzw. von Textausschnitten in eigenen Worten wieder 	<ul style="list-style-type: none"> fassen den wesentlichen Inhalt von Texten zusammen und achten auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und die Modalität der Wiedergabe 	<ul style="list-style-type: none"> geben den Inhalt längerer und komplexerer Texte wieder, verknappen dabei auf das Wesentliche, achten auf die Kohärenz und die Sachlichkeit des Stils in der Darstellung

Hier ist die Rede von:

- den Inhalt in eigenen Worten wiedergeben,
- den wesentlichen Inhalt zusammenfassen,
- den Inhalt auf das Wesentliche verknappen.

Mit den sog. **Operatoren**⁷ wird ein Versuch unternommen, Begriffe, welche der Beschreibung von Aufgaben dienen, zu bestimmen. (Die Begriffsbestimmungen sind allerdings einem gewissen rastlosen Wandel unterworfen.) Im Folgenden ein Auszug (Stand Nov. 2012) :

wiedergeben	Inhalte bzw. einzelne Textgehalte (Kernaussagen/Handlungsschritte) in eigenen Worten, linear und sprachlich angemessen referieren	I/II
zusammenfassen	Inhalte, Zusammenhänge, Texte komprimiert (linear oder aspektorientiert) und sprachlich angemessen wiedergeben	I/II
darstellen	größere Zusammenhänge und übergeordnete Sachverhalte strukturiert, methodisch reflektiert und unter Verwendung von Fachsprache formulieren	I/II

Die KMK verzichtet auf die Angabe von Operatoren.

„Operatoren werden in den einzelnen Ländern zum Teil unterschiedlich definiert; mitunter wird ein und derselbe Operator verschiedenen Anforderungsbereichen zugeordnet.“⁸

Ja, glaubt man’s denn!

⁶ http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_gym_deutsch_nib.pdf

⁷ http://www.nibis.de/nli1/gohrgs/operatoren/operatoren_ab_2012/2009_10Deutsch_aktualisiert.pdf

⁸ In: Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012) (S.40) http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Deutsch-Abi.pdf